

Iglus sind gut für neugeborene Kälber – worauf muss man beim Kauf achten?

Die Aufstallung von neugeborenen Kälbern in Einzeliglu hat sich bewährt. Die Übertragung von Krankheitserregern wird wirkungsvoll unterbunden und die Kontrolle der Tiergesundheit (Verhalten, Tränkeaufnahme) ist einfach. Doch das Angebot unterschiedlichster Iglu auf dem Markt ist gross und kaum überschaubar. Worauf muss man bei der Anschaffung von Iglus achten?

- Grösse und Ausstattung
 - mindestens mittlere Grösse (Länge > 1.60 m, Höhe > 1.20 m)
 - auch für ältere Kälber und im Ausnahmefall zwei Kälber in einem Iglu einsetzbar
 - leichter Zugang auch für grössere Personen, um Kälber im Iglu zu kontrollieren
 - Iglus mit Rollen und hochklappbarem Auslauf erleichtern wesentlich das Umstellen und Reinigen
 - leicht zu öffnende Lüftungsöffnungen im hinteren Bereich für Sommer sinnvoll
- Auslauf
 - fester, stabiler Grundrahmen ist wichtig
 - Höhe mindestens 90 cm
 - Verschluss muss stabil sein sowie schnell, einfach und möglichst nur mit einer Hand zu öffnen und zu schliessen sein
- Frontgitter
 - auf ausreichend Halterungen achten
 - Nuckeleimer
 - Wasserschale
 - Kraftfutterschale
- Material
 - glasfaserverstärkter Kunststoff (GfK)
 - besonders alterungsbeständig
 - relativ geringe Bruchfestigkeit (deshalb mindestens 3 mm)
 - Polyethylen
 - besonders stabil und stossfest
- Farbe
 - weiss ist vorteilhaft; je dunkler das Material, desto stärkere Erwärmung im Sommer
- Preis
 - in Abhängigkeit von der Anzahl der bestellten Iglus durchaus verhandelbar
- Anzahl und Standort
 - möglichst 5 Iglus pro 50 Abkalbungen pro Jahr (bei asaisonaler Kalbung)
 - Iglu nach Ausstallung des letzten Kalbes misten und mit Hochdruckreiniger säubern
 - danach grundsätzlich hochgeklappt mindestens 3 Tage leer stehen lassen – Licht und Austrocknen haben desinfizierende Wirkung
 - evt. Iglus auf mehrere Standorte verteilen, um Infektionsdruck zu minimieren
 - auf planbefestigtem Untergrund

- auf Bodenrinne für Abfließen von Flüssigkeit achten
- Standort sollte problemlos zugänglich sein
 - ✓ ohne Aufwand mehrmals tägliche Kontrollen
 - ✓ kurzer Weg zur Milchammer
- Überdachung sinnvoll
 - ✓ um auch bei schlechtem Wetter Tiere bequem versorgen zu können
 - ✓ Gefahr der Überhitzung der Iglus im Sommer (i. d. R. ist Temperatur im Iglu 10 °C höher als in der Umgebung)
- Öffnung des Iglus zur windabgewandten Seite
- leichtes Quergefälle einplanen
 - ✓ um Abfließen von dünnem Kot bei durchfallkranken Kälbern zu gewährleisten (ohne dass dieser in den Auslauf anderer Iglus läuft)



Umgebaute 1000 L-Transportbehälter für Plastik sind zur Igluhaltung NICHT zu empfehlen!



Viel besser – aber es fehlen Halterungen für Wasser- und Kraftfutterschalen! Auch auf Beschattung im Sommer achten. In niederschlagsreichen Regionen ist eine Überdachung des Auslaufs wichtig, um durchfeuchtete und maximal dreckige Ausläufe zu verhindern



Gesäuberte und für mehrere Tage im Sonnenlicht freistehende Iglus gewährleisten einen niedrigen Infektionsdruck insbesondere im Hinblick auf die gefürchteten Cryptosporidien als Durchfallerreger